

Arbeiterbewegungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **36 (1920)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tungsvollen Besucher die Wunder der Elektrizität zu offenbaren. Was man von dieser Veranstaltung bisher sehen und hören konnte, mußte die Erwartungen sehr hoch schrauben. Es wird aber kein Besucher enttäuscht die Ausstellung verlassen! Die fast erschöpfende Reichhaltigkeit der im Betriebe vorgeführten Maschinen und Apparate aus allen Anwendungsgebieten der Elektrizität, jener Betriebskraft, welche unser nationales Wirtschaftsleben während des Krieges gerettet hat und auch fernerhin vom Ausland unabhängig zu machen berufen ist, gibt dem Besucher ein vollkommenes Bild unserer Elektrizitätsindustrie. Im Rahmen der in einheitlichem Stil nach Motiven maurischer Architektur durchgeführten Dekoration der Ausstellungsräume vereinigen sich die vielgestaltigen Objekte zu einem harmonischen Ganzen.

In einer besonders historisch-demonstrativen Abteilung werden an Hand von Vorträgen mit Demonstrationen und Experimenten dem Besucher die Grundbegriffe der Elektrizität erläutert. Zum Beispiel wird die Entwicklung der Beleuchtungstechnik vom Kienspahn bis zur hochkerzigen Glühlampe durch die Jahrhunderte der Menschheitsgeschichte an Hand wertvollen historischen Materials dargelegt.

An anderer Stelle wieder ist ein vollständig elektrischer Landwirtschaftsbetrieb zu sehen. Dieser wichtige Zweig unserer Volkswirtschaft wird sich die Elektrizität immer mehr zu Nutze machen und die Zeit dürfte nicht mehr ferne sein, wo der Bauer durch Anwendung elektrischer Ströme zur Förderung des Pflanzen- und Tierwachstums, Graströcknen zc. selbst dem manchmal ungünstig gesinnten Wettergötter ein Schnippchen schlägt.

Für die leiblichen Bedürfnisse der Besucher sorgen vorzügliche Restaurants. In der vollkommen elektrisch betriebenen Küche (Ausstellungsobjekt) wird für die Restaurants gekocht und der elektrische Großbackofen bereitet das tägliche Brot für die hungrigen Besucher. Wer sich aber amüsieren will, dem stehen Rutschbahn, Ballwurfstand und Theater zc. zur Verfügung.

Die Ausstellung ist geöffnet von morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr (Sonntags 10 bis 22 Uhr (10 Uhr abends) Restaurant bis 24 Uhr (12 Uhr nachts).

Eine Pfingstreise nach Luzern verbunden mit Besuch der Elektrizitäts-Ausstellung und des X. Schweizerischen Mostmarktes, der vom 13.—26. Mai stattfindet, dürfte zum Schönsten gehören, was heute dem schweizerischen Publikum und den fremden Gästen geboten werden kann.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

KRISTALLSPIEGEL

in feiner Ausführung, in jeder Schleifart und in jeder Façon mit vorzüglichem Belag aus eigener Belegerlei liefern prompt, ebenso alle Arten unbelegte, geschliffene und ungeschliffene

KRISTALLGLÄSER

sowie jede Art Metall-Verglasung aus eigener Fabrik

Ruppert, Singer & Co., Zürich

Telephon Soltau 717 SPIEGELFABRIK Kanzleistraße 57
2169

Arbeiterbewegungen.

Beilegung des Parkettlegerstreiks. Der Parkettlegerstreik ist nach 15wöchiger Dauer in der ganzen deutschen Schweiz beendet. Die Verhandlungen vom 10. Mai zeitigten eine volle Einigung. Es wurde ein neuer Tarif auf ein Jahr festgesetzt mit einer 30prozentigen Erhöhung der Affordlöhne und der Erhöhung des Stundenlohnes auf 2 Fr. 20. Die Arbeit wird an allen Orten wieder aufgenommen.

Marktberichte.

Deutsche Valuta und Metallpreise. Die Besserung der deutschen Valuta hat den deutschen Großhandelspreisen fast auf der ganzen Linie eine stark rückläufige Bewegung gebracht, die ihrerseits eine empfindliche Stagnation der Umsätze im Groß- und Kleinhandel im Gefolge hatte, da die Unsicherheit der weiteren Preisgestaltung die Kauflust aller Kreise stark zurückdrängt. Über die Wirkung der Valutasteigerung auf dem deutschen Metallmarkt äußert sich die offiziöse „Industrie- und Handelszeitung“ wie folgt: „Der enge Zusammenhang zwischen Valuta und Metallpreisen wird aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

	Anfang Januar	Mitte Februar	Ende März	Ende April	11. Mai
Devisenkurse					
Holland	1856	3681	2697	2082	1788
Schweiz	874	1618	1278	1021	866
Metallpreise					
Kupfer	2436	4625	3286	2591	2281
Blei	900	1725	1150	720	575
Zink*	880	1450	1100	725	675
Zinn	7000	—	10500	8400	—
Aluminium	3250	6200	4800	3800	3300

* Im freien Verkehr.

Der ungünstigste Stand der deutschen Valuta trat etwa Mitte Februar ein, zu demselben Zeitpunkt erreichten auch die für die deutsche Wirtschaft wichtigen und unentbehrlichen Metalle ihre höchsten Preise. Seitdem hat Hand in Hand mit der Besserung der Valuta ein Preisrückgang auf dem Metallmarkt stattgefunden. Die verhältnismäßig niedrigen Notierungen von Anfang Januar sind nunmehr bereits unterschritten. An der Berliner Metallbörse vom 11. dieses Monats wurden die für das laufende Jahr vorläufig niedrigsten Preise festgesetzt, ebenso erreichten die fremden Devisen ihren bisher tiefsten Stand.“

Verschiedenes.

† Zimmermeister Hans Eggenberger-Klofner in Bern starb am 16. Mai nach langer Krankheit im Alter von 45 Jahren. Er war Teilhaber des Zimmergeschäftes der Firma Geiger & Eggenberger.

† Malermeister Anton Fündinger-Staab in Jlanz (Graubünden) starb am 14. Mai im Alter von 53 Jahren.

† Drechslermeister Fritz Schumacher-Moser in Bern starb am 11. Mai in seinem 72. Lebensjahre.

Eidgenössisches Versicherungsgericht. Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung mit begleitender Botschaft einen Bundesratsentwurf über Reorganisation des Verfahrens und der Zusammensetzung des eidgenössischen Versicherungsgerichtes. Bisher bestand das Gericht aus einem Präsidenten und einem Vizepräsidenten im Hauptamt und fünf Richtern im Nebenamt, als deren Ersatzmänner im Bedarfsfalle die Präsidenten der kantonalen Versicherungsgerichte beizuziehen